SCHWERKRAFT: **DIE ANARCHIE** von Bobby Hill für 1 bis 4 adelige Burgherren (oder -frauen)



ANARCHISCHES CHAOS, GEWALT UND KONTROLLVERLUST? WEIT GEFEHLT!

Wenn du dir beim Spielen von „Die Anarchie“ ganz titelgerecht zügelloses Chaos erhoffst, wirst du enttäuscht sein. Denn ganz gesittet und mit viel strategischen Überlegungen streifst du die Rüstung eines englischen Adeligen über und kämpfst um Ruhm und Ehre. Du verteidigst deine Burg, stürmst feindliche Festungen und zeigst, dass Loyalität auch mit einer ordentlichen Portion Tapferkeit gewürzt sein kann. Sei bereit für´s Scharmützel!

FAZIT 8/9*+1**
R. W. LANGER

Die Anarchie ist ein Mittelding aus Worker-Placement- und Roll&Write Spiel, wobei nicht Würfel gerollt, sondern Gebietskarten gezogen werden, was den an sich moderaten Glücksfaktor im Spiel weiter minimiert – das freut den Expertenspieler ebenso, wie die hervorragende Solo-Spielbarkeit. Weniger, wenn Grübler am Tisch für längere Downtime sorgen und wenn man sich viel Interaktion wünscht, die nur in spärlichen Ansätzen passiert. Wer also Freude am perfekt durchdachten Einsatz seiner Ressourcen hat, kann hier schnell süchtig werden!
* als Solo-Spiel
** für Min-Max-Optimierer





photos: publisher @ boardgamegeek

Über fünf Spielrunden hinweg schlüpfst du in die Rolle eines ehrenwerten Adeligen, der sich König Stephan verschrieben hat. Du setzt Deine Ressourcen (Arbeiter und Rohstoffe) dafür ein, um auf deinen beiden Bögen Felder auszufüllen, die dir dann Boni für die Folgerunden bringen und im besten Fall auch Siegpunkte. Wenn du das Vorgängerspiel „Hadrian’s Wall“ kennst, wirst du die wenigen Regelergänzungen sehr schnell erlernen. Ansonsten ist die Einstiegshürde trotz sehr guter Spieleanleitung ein wenig höher – doch die anfangs überladen wirkenden Spielbögen werden von Runde zu Runde immer mehr zu deiner ritterlichen Heimat.

Die meisten Aktionen sind schnell entschieden, doch immer wieder kannst du mit kniffligen Überlegungen meisterhafte Schneeball-Effekte erzielen.

„Wenn ich also mit dieser Mäzene meine Kriegskunst verbessere, ist das eine gute Idee. Aber Moment! Wenn ich damit den kleinen Bergfried fertigstelle, erhalte ich verbesserte Anbetung, was mir ein Brot zur Ernährung bringt und erhöhe meinen Einfluss, was mir wiederum einen neuen Mäzen einbringt – mit dem ich dann immer noch meine Kriegskunst verbessere. Perfekt! Andererseits … wenn ich stattdessen mit dem Mäzen auf dem Sankt-Valentins-Fest ein neues Paar bilde, dann…“ – Kurz gesagt: Ein Paradies für Zug-Optimierer.

Das Spielmaterial in der kompakten Schachtel ist haptisch wie optisch ein Leckerbissen und in einem Zusatzheft gibt es 20 storybasierte Solo-Kampagnen. In diesen kommen selbst erfahrene Strategen in der schweren Ritterrüstung ins Schwitzen!

